



Hermann Dick

- *Warum drängen sich da die Leute?*
- *Unbekannter Deutscher, XX. Jahrhundert, vom Staat angekauft!*

## Verteidigung der Bilderfälscher

Von

*Gregor Land*

Die gefälschten Bilder *van Goghs* sind seinerzeit viel diskutiert worden. Im Zusammenhang mit dem Berliner Prozeß gegen den Bilderverkäufer und der kürzlich in Holland erschienenen polemischen Schrift von Cornelis Beth gegen die Entlarver der Fälschung, machen sie wieder von sich reden. Dabei zeigt sich aber, daß gerade das Wesentliche fast immer außerhalb der Erörterung bleibt.

Gewiß ist die Angelegenheit unter anderem ein Rechtsfall — sofern es sich um den Betrug handelt, für Bilder eines unbekannt Malers Preise zu erzielen, die nur durch einen weltberühmten Namen gerechtfertigt wären.

Darüber hinaus rührt der Fall an wissenschaftliche Probleme. Prominente Kunstsachverständige streiten beharrlich und ohne untereinander einig werden zu können, über die Frage, ob die Bilder von van Gogh oder einem Unbekannten stammen. Schon die Möglichkeit einer solchen Uneinigkeit flößt dem Laien Mißtrauen ein gegen die Methoden und die Ergebnisse der Kunstwissenschaft. Aber gibt es denn etwas, worüber Gelehrte nicht stritten? Und ist erst einmal ein Gelehrtenstreit beigelegt und Übereinstimmung erzielt worden — dann pflegt zumeist eine neue Theorie auf dem Plan zu erscheinen, welche die soeben einmütig festgelegte über den Haufen wirft . . .